

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **53 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

titel chocolat

# Schokolade

# - die süsse Versuchung

Es gehört zu den ureigensten Eigenschaften des Kinos, die begehrenswerten Dinge dieser Welt noch begehrenswerter zu machen. Und Schokolade ist längst zu einem Synonym geworden für den begehrenswertesten all jener Genüsse, die man sich einverleiben kann. Von da zur Metapher war es nur ein kleiner Schritt. Was meint das Kino, wenn es Schokolade ins Bild rückt? Und warum kann das Deutschschweizer Fernsehen eine ganze Soap-Opera auf Schokolade bauen? Auf den folgenden Seiten hat FILM den Mund weit aufgerissen in der Hoffnung, ihn gründlich gestopft zu bekommen.